

Sicherheitsdenken auf Geschäftsreisen wird für Frauen immer wichtiger.


Denn sie werden als leichtere Ziele wahrgenommen als mancher Mann. Dabei lässt sich mit ein paar einfachen Maßnahmen schon ein ganz guter Sicherheitspolster schaffen. Das bedeutet nicht, dass frau überängstlich agiert, sie soll sich einfach nur gut vorbereiten.

- Buchen Sie Nonstop-Verbindungen, egal ob per Bahn oder mit dem Flugzeug, wählen Sie Ihren Sitzplatz mit bedacht. Eine Investition Ihres Unternehmens im Zuge der Fürsorgepflicht kann durch die Buchung von First- oder Businessclass erfolgen, so dass Sie sicher reisen. Ein einziger Anlassfall kann die Kosten der Vorab-Investition bei Weitem übersteigen.

- Bestellen Sie Ihr Taxi online bei zertifizierten Anbietern. In Dubai oder Moskau zum Beispiel gibt es Frauentaxis. Nehmen Sie immer Mietwagen mit Navi, parken Sie nur auf übersichtlichen und hellen Plätzen, drücken Sie stets die Türsicherung runter. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto. Öffentliche Verkehrsmittel sind nicht überall sicher - informieren Sie sich über Routen, Gegenden und Bezirke.

- Wählen Sie renommierte Hotels, in sicherer Umgebung. Leider ein „Trend“, der zunimmt: In vielen Hotels - egal welcher Sternkategorie - verdienen Angestellte nebenbei Geld mit Filmen für Fetischkanäle. Daher: Überprüfen Sie Ihr Zimmer auf versteckte Kameras. Nehmen Sie im verdunkelten Raum ihre Handytaschenlampe und leuchten Sie das Zimmer ab. Sehen Sie sich jede Lichtreflexion gut an, sie könnte eine Minikamera sein. Beliebte Kameraverstecke sind: Brandmelder, Lüftungsschlitze, Vorhangschienen, Lampen, digitale Wecker, unter Waschbecken, LED-Spiegel ... Oder kaufen Sie sich einen Signaldetektor, er ist klein und passt in jede Handtasche.

- Geben Sie auf Ihrem Gepäck statt Ihrer privaten Adresse Ihre Firmenadresse an.

Text  Patricia Staniek



Sicher auf Geschäftsreisen

Berufliche Verpflichtungen erfordern zunehmend internationale Reisen, welche Frauen oft Risiken aussetzen. Sie reichen von kulturellen Unterschieden, geschlechtsspezifischen Normierungen bis hin zu konkreten Bedrohungen wie Belästigung, Diebstahl oder Gewalt. 10 Tipps für den sicheren Business-Trip.

- Verteilen Sie Bargeld und Karten an unterschiedlichen Plätzen. Tragen Sie das Wichtigste wie Kreditkarte, Pass, Geld am Körper. Dafür gibt es spezielle Stoffaschen, die man unsichtbar unter der Kleidung trägt.

- Kleiden Sie sich unauffällig. Vermeiden Sie auffälligen, teuren Schmuck, wenn Sie allein unterwegs sind. Tragen Sie einen „Ehering“ auch wenn Sie nicht verheiratet sind.

- Wenn Sie abends an einer Bar noch etwas trinken: Um nicht ins K.O. zu fallen - achten Sie auf Ihre Getränke, lassen Sie sie nicht unbeaufsichtigt stehen.

- Senden Sie möglichst regelmäßig einer Vertrauensperson eine Nachricht, wohin Sie vorhaben, zu gehen, wen Sie treffen und wann sie circa zurück sein werden. Melden Sie sich wieder zurück.

- Sichern Sie die Hotelzimmer-tür, wenn sie kein Sicherheitsschloss hat mit einem Türkeil - manche sind sogar mit Alarmsystemen ausgestattet. Dieser sollte in ihrem Reisegepäck stets Platz finden. Achten Sie darauf, dass niemand über den Balkon einsteigen kann.

- Informieren Sie sich über die kulturellen Unterschiede Ihres Ziellandes. Machen Sie sich mit den regionalen Verhaltensregeln vertraut, das hilft Ihnen bei Meetings genauso, wie es Ihnen bei Ihrer Sicherheit hilft. ●

Mag. Patricia Staniek, BSc

ist Profilerin, Kriminalanalytikerin, Akademische Expertin für internationales Sicherheitsmanagement; www.patricia-staniek.com
ps@patricia-staniek.com